

Ihre Geldschule

Die Altersvorsorgeplanung

Letztes Mal haben wir uns ausführlich mit der Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung von Max beschäftigt. Heute möchte ich Sie einladen mit mir und Max gemeinsam seine Altersvorsorgeplanung zu begleiten.



Autor: Grischa Schulz,
CFP, Honorarberater VDH,
post@grischschulz.de
www.grischschulz.de

Lassen Sie uns zu Anfang noch einmal die Zahlen, Daten und Fakten von Max in Erinnerung rufen.

Max ist 50 Jahre alt und arbeitet als Disponent in einer Firma für Büroartikel. Er verdient monatlich 3.000 Euro netto und lebt alleine in einer gemieteten Wohnung in der Nähe von Berlin.

Max hatte vor ein paar Wochen seine aktuelle Renteninformation erhalten und nachdem er in den Medien sehr genau die Debatten um die gesetzliche Rentenversicherung verfolgt hat, will er es nun genau wissen, ob er mit seiner bereits getroffenen Vorsorge und den Ansprüchen aus der gesetzlichen bzw. betrieblichen Rente seinen gewohnten Lebensstandard auch im Alter noch halten kann. Das ist ihm persönlich sehr wichtig und er ist auch bereit, heute seinen Konsum einzuschränken und gegebenenfalls noch mehr zu sparen. Hier noch einmal seine Zahlen, die er aus seiner gesetzlichen Rentenversicherung voraussichtlich zu erwarten hat:

	Gesetzliche Rente mit 66,5 Jahren	Inflation 3,5% Heutige Kaufkraft
0%	1.940	1.100
1%	2.290	1.298
2%	2.710	1.536

Zusätzlich zu den Ansprüchen aus der gesetzlichen Rentenversicherung hat Max noch eine Betriebsrente in Höhe von 1.000 Euro zu erwarten.

Desweiteren hat Max noch drei Lebensversicherungen, die er schon lange anspart. Vor kurzem kamen hier aktuelle Hochrechnungen. Er rechnet persönlich damit, dass er aus den drei Versicherungen in knapp 16 Jahren gut 200.000 Euro erhält.

■ 3.000 Euro monatlich im Alter

Max hat eine klare Vorstellung, möchte seinen heutigen Lebensstandard auch im Alter halten, also nach Möglichkeit 3.000 Euro. Er unterstellt für seine Planung eine Inflation von 3,5 % über den gesamten Zeitraum. Das Vermögen soll sich in der Entnahmezeit mit 4,5% nach Steuern und Kosten verzinsen. Max rechnet mit einer Lebenserwartung von knapp 18 Jahren, also bis zum 85. Lebensjahr.

In Grafik 1 finden Sie die Zahlen noch einmal übersichtlich aufbereitet.

Wir rechnen:

Jahre	16,5
%Zins	3,5
€Start	3.000,00
€Rate	0
€Ende	Gesucht
Das Ergebnis lautet -5.292,21 Euro:	
€Ende	-5.292,21

Max benötigt also eine monatliche Gesamtrente in Höhe von 5.293 Euro, um eine Kaufkraft bereinigte Rente von heute 3.000 Euro zu haben.

Um das Vermögen zu bestimmen, das Max mit 66,5 Jahren benötigt, müssen wir die Barwerte bestimmen.

■ Berechnung des Barwertes

Berechnungen des Barwertes sind dabei eine sehr sinnvolle finanzmathematische Methode, die Zahlungsströme zu unterschiedlichen Zeitpunkten vergleichbar macht. Der Barwert entspricht dem Wert zukünftiger Zahlungen bezogen auf heute. Also tun wir so, als ob Max morgen in Rente geht und sehen wie hoch sein Vermögen sein muss, damit er sich seine Wunschrente in Höhe von 5.293 Euro 18,5 Jahre monatlich zahlen kann. Den Anlagezins hat Max festgelegt mit 4,5%. Damit wir hier gleich die Inflation berücksichtigen, ziehen wir die 3,5% Inflation vom Anlagezins ab ($4,5\% - 3,5\% = 1,0\%$). Das ist finanzmathematisch zwar nicht ganz korrekt aber ein sehr guter Näherungswert.

Wir rechnen:

Jahre	18,5
%Zins	1,0
€Start	Gesucht
€Rate	5.293,00
€Ende	0,00
Das Ergebnis lautet - 1.072.790,96 Euro:	
€Start	-1.072.790,96

Max benötigt also 1.072.791 Euro. Nun hat Max jedoch bereits einige Vermögenswerte geschaffen. Berechnen wir

den Barwert der gesetzlichen Rente. Hier wird der Zins mit 0% unterstellt, weil Max nicht das Anlagerisiko dafür trägt, sondern die Rente monatlich vom Staat bekommt:

Jahre	18,5
%Zins	0
€Start	Gesucht
€Rate	1.940,00
€Ende	0,00
Das Ergebnis lautet – 430.680,00 Euro:	
€Start	-430.680,00

Jetzt berechnen wir noch den Barwert der betrieblichen Rente über 1.000 Euro:

Jahre	18,5
%Zins	0
€Start	Gesucht
€Rate	1.000,00
€Ende	0,00
Das Ergebnis lautet – 222.000,00 Euro:	
€Start	-222.000,00

Jetzt ziehen wir vom benötigten Gesamtvermögen die Barwerte der gesetzlichen, sowie der betrieblichen Rente ab. Zusätzlich die 200.000 Euro, die Max in knapp 16 Jahren aus seinen Versicherungen erhält. Wie Sie sehen, fehlen Max noch zur Erfüllung seines Versorgungsziels knapp 220.111 Euro.

■ Was tun, wenn 220.111 € fehlen?

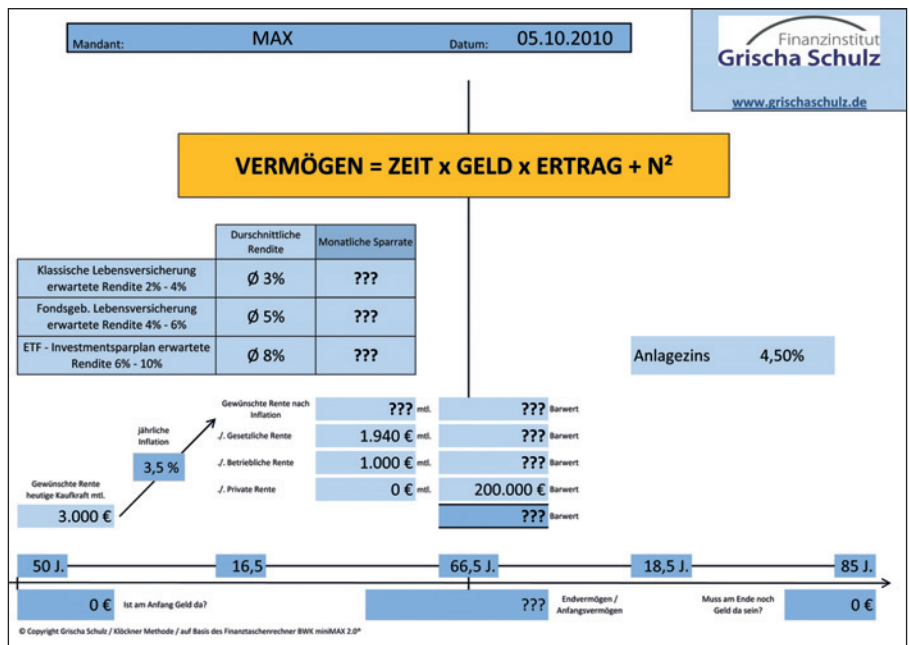
Max hat nun verschiedene Möglichkeiten, das noch fehlende Vermögen anzusparen: Erstens eine klassische Lebensversicherung, die eine zu erwartende Rendite von 2% - 4% hat (also durchschnittlich 3%). Zweitens eine fondsgebundene Lebensversicherung, die eine zu erwartende Rendite von 4% - 6% (also durchschnittlich 5%) und zu guter Letzt ein ETF-Sparplan, der eine zu erwartende Rendite von 6% - 10% (also durchschnittlich 8%) bietet. Alle Varianten haben natürlich auch ein unterschiedlich hohes Risiko. Dieses Risiko muss mit Max besprochen werden, so dass Max in der Lage ist eine kompetente und fundierte Entscheidung zu treffen. Wir rechnen ein Beispiel gemeinsam:

Jahre	16,5
%Zins	3,0
€Start	0,00
€Rate	Gesucht
€Ende	220.111,00
Das Ergebnis lautet –863,59 Euro:	
€Rate	-863,59

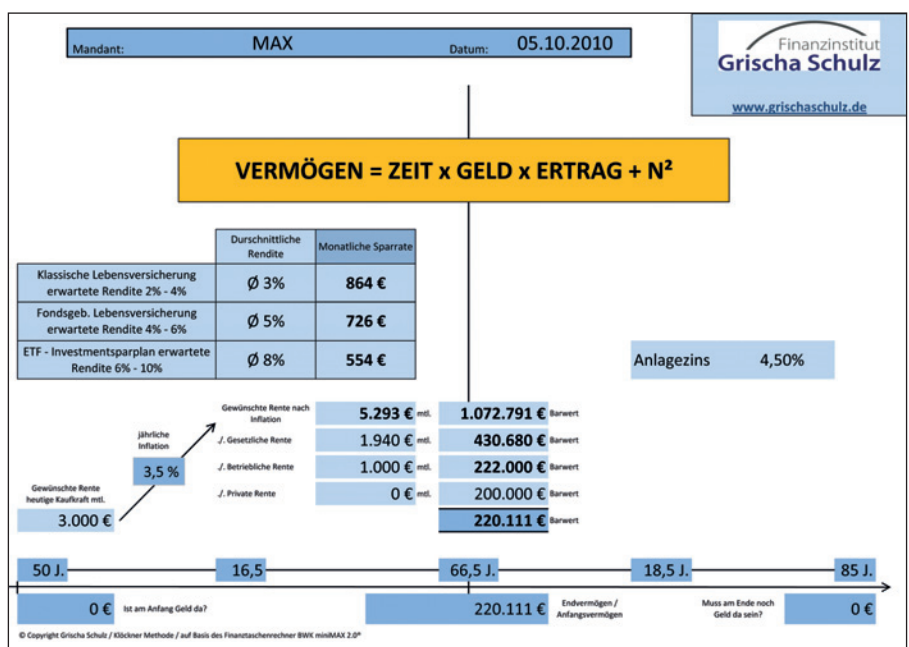
Sollte Max sich für eine klassische Lebensversicherung entscheiden, muss er

864 Euro monatlich die nächsten 16,5 Jahre sparen. Die anderen beiden Varianten können Sie jetzt selbst rechnen. Oder? Viel Spaß beim Rechnen.

Max hat sich übrigens für den ETF-Investmentsparplan entschieden und einmal im Jahr werden wir uns zusammensetzen, um zu überprüfen, ob das Ziel noch dasselbe ist und der Weg dorthin gut gepflastert ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Entwicklung Ihrer eigenen Vorsorgestrategie....



Grafik I



Grafik 2